

## Abklärung Paraproteinämie: Monoklonale Gammopathie

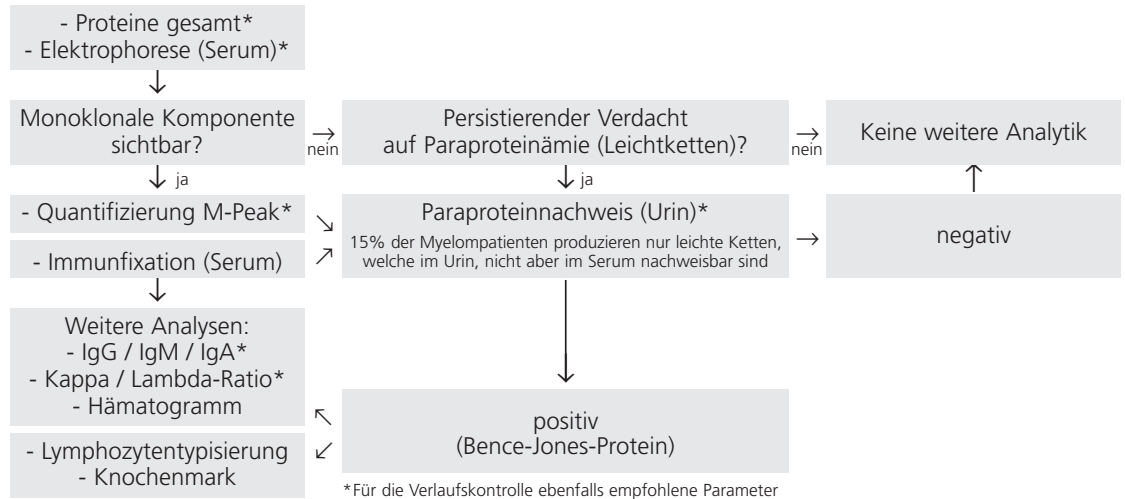
### Indikation

- Abklärung und Verlaufskontrolle lymphoproliferativer Erkrankungen: Multiples Myelom, Morbus Waldenström (Immunozytom), chronisch-lymphatische Leukämie
- Verlaufskontrolle einer monoklonalen Gammopathie unbestimmter Signifikanz (MGUS)

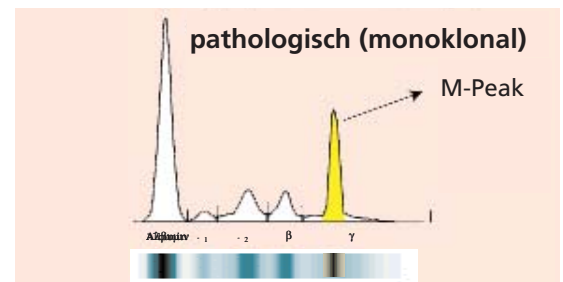
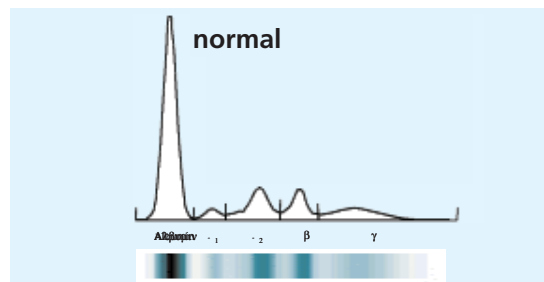
### Grundlagen

Den **monoklonalen Gammopathien** liegen Erkrankungen lymphatischer Zellen der B-Zell-Reihe zugrunde. In der Elektrophorese zeigt sich ein sogenannter **M-(Gradient)-Peak** (M = monoklonal). Monoklonale Gammopathien unbestimmter Signifikanz (MGUS) werden mit zunehmendem Alter häufiger nachgewiesen. Sie können als prämaligne Zustände angesehen werden, die einer regelmässigen Kontrolle bedürfen. Remissionen (sog. passagere oder transitorische Formen) treten dagegen nur selten auf. Eine polyklonale Gammopathie wird bei Infekten, zahlreichen chronisch-entzündlichen Erkrankungen, verschiedenen lymphatischen Neoplasien sowie bei Karzinomen beobachtet.

### Abklärungsschema



### Elektrophorese



### Material

1 mL Serum in Serum-Gel-Tube, goldgelb

### Tarif

Gesamteiweiss	9 TP / CHF	9.–
Eiweisselektrophorese	35 TP / CHF	35.–
Immunfixation	60 TP / CHF	60.–
IgA, IgG, IgM	je 25 TP / CHF	25.–
Leichte Ketten Typ Kappa und Lambda	je 50 TP / CHF	50.–

### Information

Dr. phil. II Giovanni Togni, FAMH klinische Chemie, Leiter Chemie  
Dr. sc. nat. Carmen Volken, Stv. Leiterin Chemie